

An den  
Bürgermeister der Gemeinde Hünxe  
Herrn Dirk Buschmann

per E-Mail: [ratsbuero@huenxe.de](mailto:ratsbuero@huenxe.de)

**Horst Meyer**  
Fraktionsvorsitzender

Kleiner Feldweg 69  
46569 Hünxe-Bruckhausen

fon: 02064.472988  
mobil: 0171.2870456  
[horst.meyer@spd-huenxe.de](mailto:horst.meyer@spd-huenxe.de)  
[www.spd-huenxe.de](http://www.spd-huenxe.de)

Hünxe, 5. Mai 2023

## **Berichts-anfrage für die nächste Sitzung des Ausschusses für Bauen und Verkehr**

### **Sachstand: Verkehrsentschleunigende Maßnahmen am Tenderingsweg/Schwarzer Weg**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die SPD-Fraktion im Rat der Gemeinde Hünxe bittet um einen Bericht der Gemeindeverwaltung in der Sitzung des ABV zum o.g. Thema im Rahmen eines entsprechenden Tagesordnungspunkts.

Im Rahmen des Berichts bitten wir darum, die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Welche baulichen und verkehrsrechtlichen Maßnahmen beabsichtigt die Verwaltung, um den Verkehr auf dem Tenderingsweg / Schwarzer Weg zu entschleunigen und zudem die Belastung für die Anwohner zu reduzieren?
2. Welche baulichen und verkehrsrechtlichen Maßnahmen müssen durch das Straßenverkehrsamt des Kreises Wesel genehmigt werden und welche kann die Gemeinde Hünxe als Straßenträgerin selbst gestalten?
3. Was sind die Ursachen für die Verzögerungen in der Umsetzung der Maßnahmen?
4. Welche Absprachen hat es bisher mit dem Kreis Wesel gegeben?
5. Bis wann ist mit der Umsetzung der entsprechenden Maßnahmen zu rechnen?
6. Hat das kurzzeitige Aufstellen eines Dialog-Displays eine vorübergehende Verbesserung bewirkt?

### **Hintergrund der Berichts-anfrage**

Im Oktober 2021 beauftragte der HFLA die Gemeindeverwaltung damit, Gespräche mit dem Kreis Wesel aufzunehmen, um entsprechende Maßnahmen auf dem Tenderingsweg/Schwarzer Weg zu erreichen, die den Verkehr dort entschleunigt, die Belastungen für die Anwohner senkt und die Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer erhöht. Seitdem wurden keine Maßnahmen umgesetzt.

Der Tenderingsweg/Schwarzer Weg werden gern insbesondere zu den Stoßzeiten von Pendlern genutzt, um auf direktem Wege zwischen der B 8 und der L 1 zu wechseln, Dinslaken zu umfahren und die BAB 3 zu erreichen. Da beide eigentlich als Wirtschaftswege eng gebaut sind, kommt es im Begegnungsverkehr immer wieder zu Unfällen oder Fast-Unfällen. Auch besteht ein Sicherheitsrisiko für Fußgänger und Radfahrer, die am Straßenrand unterwegs sind. Nicht zuletzt besteht eine Belastung für die Anwohner

und zudem leidet auch die Substanz der Wirtschaftswege, da die Straßenbankette kaputtgefahren werden.

Die Situation ist für alle Beteiligten frustrierend. Derweil scheint es weiterhin Abstimmungsprobleme zwischen Kreis und Gemeinde zu geben. Durch einen Bericht im Ausschuss für Bauen und Verkehr erhoffen wir uns, mehr Transparenz in den Sachverhalt zu bringen und die Anwohner/innen über den aktuellen Sachstand aufzuklären.

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
Horst Meyer  
Fraktionsvorsitzender

Thorben Braune  
Ratsmitglied